

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 23.

22. März

1837.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Altburg. (Holzverkauf.) Die hiesige Kommune verkauft am

Ostermontag den 27. März d. J.

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus dahier 125 Stämme Langholz 60r, 50r und 40r, mehrentheils Forchen. Die Schuldheissenämter werden ersucht, dieses bekannt zu machen. Den 15. März 1837. Schuldheissenamt. Ganzhorn.

Unterreichenbach. (Holzverkauf.)

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Ostermontag den 27. d. M.

Mittags 11 Uhr

40 Stämme Weißtannen, welche sich mehrentheils zu Holländerholz eignen, oder 111 Stück einfache Klöße geben. Diese Stämme sind auf den Boden gehauen, damit jeder Käufer sie nach Belieben zu Floßholz oder Sägklößen abmessen kann.

Ferner werden an ebendiesem Tage 46 Stämme Buchen auf dem Stock verkauft, von welchen sich der mehrste Theil zu Hand-

werksholz eignet. Bemerkt wird, daß das fragliche Holz alles von Hand in die Nagold geschafft werden kann. Die löblichen Schuldheissenämter werden ersucht, dieß ihren Holzhändlern bekannt zu machen. Den 17. März 1837. Schuldheiß Großmann.

Altbulach. Bei Christian Dürr in Seizenthal hat sich gestern ein schwarzblauer Hund männlichen Geschlechts, mit weißer Brust, Stumpschwanz, bedeckten Ohren, starkem Leib, allem Anschein nach ein Metznerhund, eingestellt. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und einem angemessenen Futtergeld abholen. Den 17. März 1837.

Schuldheiß Bolz.

Hirsau. (Hausverkauf.) Das Waisengericht hat das den Ludwig Beck'schen Kindern dahier zustehende halbe Haus zum Verkauf bestimmt, welches besteht in

der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit Stallung am Schweinbach hinter der Löffelschmiede.

Die Auffreichts-Verhandlung geschieht auf hiesigem Rathhause und ist auf

Montag den 24. April d. J.

Wegen des Charfreitags erscheint am Samstag dieses Blatt nicht.

Nachmittags 2 Uhr  
 hiemit festgesetzt. Auswärtige Liebhaber  
 wollen sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und  
 Vermögens-Zeugnissen versehen. Den 18.  
 März 1837. Schultheiß Keppler.

Stammheim. (Gefundenes.) Es wur-  
 de zwischen hier und Althengstätt ein Sim-  
 ri Wicken gefunden. Der Eigenthümer  
 wird aufgefordert, selbe binnen 30 Tagen  
 abzuholen, widrigenfalls anderweitig darü-  
 ber verfügt werden würde. Den 20. März  
 1837. Schultheißenamt. Koller.

Neubulach. (Marktanzeige.) Am  
 Montag den 27. März d. J. wird dahier  
 wieder ein Vieh- und Krämermarkt gehalten.  
 Zu Emporbringung des Viehmarktes  
 wurde bestimmt, daß jedem Käufer von Pfer-  
 den und Rindvieh die Gebühr für die Ur-  
 kunde nachgelassen, und dem Verkäufer noch  
 überdies eine Gratifikation von 12 kr. aus  
 der Kommunkasse bezahlt werden solle. Den  
 15. März 1837. Stadtschultheiß Koller.

Waldrennach. (Liegenschaftsverkauf.)  
 Aus der Verlassenschaft des verstorbenen  
 Michael Lötterle, Bauers dahier, wird am  
 Montag den 27. März 1837

Vormittags 10 Uhr  
 nachstehende Liegenschaft im öffentlichen und  
 letzten Aufstreich verkauft werden, nemlich:  
 eine erst im Jahr 1836 neuerbaute zwei-  
 stockigte Behausung mit Ziegeldach, zu  
 jedem Gewerbe tauglich, an der Stra-  
 ße gegen Langenbrand gelegen,  
 die Hälfte an einer großen Scheuer,  
 die Hälfte an einem gewölbten Keller und  
 einer Holzhütte darauf,  
 ungefähr 5 $\frac{1}{4}$  Morgen gutes Baufeld,  
 2 Morgen 2 Brtl. vorzügliche Wiesen,  
 3 $\frac{1}{2}$  Brtl. guter Baumgarten.

Die Kaufsliebhaber haben sich zur oben  
 bemerkten Zeit in dem Rathszimmer zu Wald-  
 rennach einzufinden, und auswärtige Käufer  
 haben über Prädikat und Vermögen obrig-  
 keitlich beurlaubte Zeugnisse vorzulegen. Die  
 Verkaufsbedenstände können täglich eingese-  
 hen werden, und werden die näheren Bedin-  
 gungen am Tage des Verkaufs vor der Ver-  
 handlung bekannt gemacht. Den 9. März  
 1837. Waisengericht.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Bleich Empfehlung.) Für die  
 rühmlich bekannte Blaubeurer Bleiche über-  
 nimmt auch heuer wieder die Einsammlung  
 von roher Leinwand und Gespinnsten, und  
 bittet um zahlreichen Zuspruch mit der Ver-  
 sicherung bestmöglicher Bedienung

Kaufmann Neuschner.

Calw. Für die Kirchheimer Bleiche be-  
 Sorge ich die Einsammlung von Leinwand,  
 Faden und Garn, und empfehle mich zu  
 zahlreichen Aufträgen. F. Georgii.

Calw. (Bleich Empfehlung.)  
 Der Unterzeichnete besorgt auch dieses Jahr  
 das Einsammeln der rohen Leinwand auf die  
 so berühmte Ulmer Bleiche, und bittet um  
 recht viele Aufträge

August Sprenger.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die  
 ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln  
 zu haben bei

Beck Maier in der Badgasse.

Calw. (Uracher Bleiche.) Ich besorge  
 auch heuer wieder rohe Leinwand, Faden  
 und Garn auf die R. Bleiche in Urach. Im  
 März 1837. Carl Ferdinand Kaiser.

Calw. (Neue Schrift.) Bei Unterzeich-  
 netem ist zu haben: die Somnambule eige-  
 ner Art, oder die Seherin von Großglatt-  
 bach in ihrer wahren Gestalt. Preis 12 kr.

Buchbinder Beck.

Unterlengenhardt, Oberamts  
 Neuenbürg. (Wiederruf eines Liegenschafts-  
 Verkaufs.) Der in No. 21 und 22 dieses  
 Blatts auf den Ostermontag den 27. März  
 d. J. Seite 83 und 86 ausgeschriebene Guts-  
 verkauf findet nicht statt, da dieses Gut in-  
 zwischen verkauft wurde.

Dieses zur Nachricht für die etwaigen  
 Kaufsliebhaber. Liebenzell, den 17. März  
 1837. Amtsnotar Wittich.

Calw. Der Unterzeichnete wird am  
 Ostermontag den 27. März Tanzmusik hal-  
 ten, mit Entree; das Theater wird für die-  
 sen Tag abgebrochen; er ladet zu zahlrei-  
 chem Besuche ein. J. Gutruf.

Obiger Anzeige habe ich noch beizufügen,  
 daß an diesem Tage wieder mehrere neue  
 Walzer und Galoppaden zur Aufführung  
 kommen werden. F. Hammer.

Calw. Einige frühere Jahrgänge vom Morgenblatt und vom Ausland werden zu einem billigen Preise zu kaufen gesucht von  
F. Georgii.

Calw. Frisch gewässerte Stockfische das Pfund um 4 kr. sind fortwährend zu haben bei  
F. Georgii.

Neuenbürg. (Güterzieler Verkauf.) Es sucht Jemand verzinsliche, fünfprozentige Güterzieler im Betrag von circa 2700 fl. welche auf Martini 1837, 1838 und 1839 zahlbar, und durch Unterpfands Vorbehalte und Bürgschaften gesichert sind, unter einem annehmbaren Nachlaß gegen baares Geld in Bälde zu verkaufen. Auf Verlangen wird noch eine dritte Person die Güterzieler bei den Schuldnern einziehen und dem Käufer einhändigen. Nähere Auskunft ertheilt

Kommissionär Gustav Knauts.

Geld auszuliehen gegen gesetzliche Sicherheit:

300 fl. Pfleggeld bei J. G. Unmacht in Sonnenhardt.

200 fl. bei Gärtler Eble in Calw.

Altbürg. Bei Unterzeichneter wird am nächsten Ostermontag eine Tanzbelustigung gehalten, wobei noch bemerkt wird, daß ein Schaafshammel zum heranstanzeln beige stellt wird.

Ochsenwirth Schumacher.

Liebenzell. (Tanz-Unterhaltung.) In dem obern Bad wird bei günstiger Witterung am Ostermontag Tanz-Unterhaltung stattfinden, wozu höflichst einladet

Fried. Zoller z. v. Bad.

Neuhengstätt. Im Hirsch dahier ist am nächsten Ostermontag Tanzmusik.

Calw. Am nächsten Ostermontag ist bei Unterzeichnetem Tanz-Unterhaltung. Auch hat er einen  $\frac{3}{4}$  jährigen schönen Schweifhund ganz schöne Race zu verkaufen.

Thudium.

Calw. Es sucht Jemand ein Forte-Piano zu kaufen, das aber den Preis von 70 fl. nicht übersteigen darf. Es wird weniger auf ein hübsches Neuheres als auf guten Ton und haltbare Stimmung gesehen. Näheres bei

Gustav Rivinius.

Calw. Holzmesser Rühle's Wittwe hat einen halben Morgen dreiblättrigen Klee im Hau zu verpachten.

Calw. Zwischen dem Leuchelweg und dem Schaafweg sind ungefähr 24 Baumlöcher und auch einige Obstbäume zu verkaufen; die Liebhaber sollen sich melden bei

Kempf auf dem Armenhaus.

Calw. Buchbinder Haydt hat ein Logis zu vermieten, das sogleich oder bis Georgi bezogen werden kann.

Stammheim. Mühlbesitzer Kercher dahier, will seine schon im schwäbischen Merkur zum Verkauf ausgeschriebene Mahlmühle am

Ostermontag den 27. März

Mittags 1 Uhr

in seiner Wohnung in Stammheim in öffentlichen Ausschreibungsbringungen.

Calw. Unterzeichneter verkauft am Ostermontag als den 27. die folgende Güterstücke unter angenehmen Bedingungen:

einen Aker mitten im Hau,

einen dto. bei der Leimgrube, mit Dinkel angefaßt,

einen dto. an der Straße nach Stuttgart, ungefähr 9 Brtl. Wiesen in den Ziegelwiesen,

halb Morgen oder Viertel weise, je nachdem sich Liebhaber zeigen. Des Näheren kann man sich alle Tage erkundigen bei

Jakob Keppeler, Seilermeister.

Calw. Ulrich Gehring verkauft gelbe und rothe Erdbirn das Simri um 16 kr.

Weiderstadt. Unterzeichneter macht dem verehrlichen Publikum die Anzeige, daß er sich als Maler und Lackier hier etablirt hat. Er empfiehlt sich deshalb im Lackiren von Chaisen und Blechwaaren, Zimmermalen nach jedem beliebigen Geschmack, Schilderschreiben etc. unter Zusicherung guter und billiger Arbeit und sieht geneigten Aufträgen entgegen. Paul Herrmann, Maler und Lackier.

Calw. Am Ostermontag sind wieder alle Gattungen Kuchen zu haben bei

Binder auf dem Raben.

Calw. Färber Schramm hat bis Georgi oder Jakobi ein Logis mit Stube, Stubenkammer und Küche zu vermieten.

Salmbach, Oberamts Neuenbürg. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Eigenschaft am

Freitag den 31. März d. J.

im öffentlichen Ausruf zu verkaufen. Sie besteht in einem halben Haus, jedoch ganz abgetrennt, einer daran gebauten Scheuer nebst Holz- und Wagenhütte, drei steinernen Schweinställen an's Haus gebaut, einem Brunnen im Hof und einem gewölbten Keller unter dem Haus, circa 13 Morgen Gärten, Wiesen und Acker beim Haus, ferner 2 Morgen 8 Ruthen nicht weit davon.

Vorstehende Liegenschaft wird je nachdem sich Liebhaber zeigen, entweder hälftig oder im Ganzen verkauft, und werden die Liebhaber zu obiger Verkaufs-Verhandlung eingeladen. Die löbl. Ortsvorstände wollen dieß in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Kirchherr.

Calw. Schmied Kleinbusch d.ä. hat bis Georgi ein Logis für eine Person zu vermieten.

### Die stille Woche.

Lasset uns mit Jesu ziehen,  
Seinem Vorbild folgen nach,  
In der Welt der Welt entziehen,  
Auf der Bahn, die er uns brach,  
Immerfort zum Himmel reisen,  
Irdisch nicht, schon himmlisch seyn,  
Glauben recht und leben rein,  
Fromme Liebe stets beweisen.  
Ihre Jesu, bleib' bei mir,  
Sehe vor, ich folge Dir!

Lasset uns mit Jesu leiden,  
Seinem Vorbild werden gleich.  
Nach den Leiden folgen Freuden,  
Armut hier macht dort einst reich,  
Thränenfaat, sie macht dort lachen,  
Hoffnung tröstet die Geduld;  
Es kann leicht ja Gottes Huld  
Aus dem Regen Sonne machen.  
Jesu, hier leid' ich mit Dir,  
Dort gibst Du einst Freude mir.

Lasset uns mit Jesu sterben,  
Sein Tod uns vom andern Tod  
Rettet, und vom Seelverderben,  
Von der ewiglichen Noth.

Last uns tödten, weil wir leben,  
Unser Fleisch, ihm sterben ab;  
So wird er uns aus dem Grab  
In das Himmelsleben heben.  
Jesu, sterb' ich, sterb' ich Dir,  
Daß ich lebe für und für.

Lasset uns mit Jesu leben;  
Weil er auferstanden ist,  
Nur das Grab uns wiedergeben?  
Jesu unser Haupt Du bist,  
Wir sind Deines Leibes Glieder,  
Wo Du lebst, da leben wir.  
Ach erkenn' uns für und für,  
Ihre Freund, für Deine Brüder!  
Dir, Erlöser, leb' ich hier,  
Du nimmst einst mich auf zu Dir.

### Frucht-Preise in Calw,

am 18. März 1837.

Kernen der Scheffel.	9fl. 30kr.	9fl. 3kr.	8fl. 30kr.
Dinkel	3fl. 54kr.	3fl. 47kr.	3fl. 36kr.
Haber	4fl. 24kr.	3fl. 47kr.	3fl. 30kr.
Roggen das Simri	— fl. 56 kr.	— fl. 48 kr.	
Gerste	— fl. 56 kr.	— fl. 52 kr.	
Bohnen	1 fl. 16 kr.	1 fl. 8 kr.	
Wicken	— fl. 48 kr.	— fl. 42 kr.	
Linzen	1 fl. 48 kr.	1 fl. 20 kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 4 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

48 Schffl. Kernen. 26 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

139 Schffl. Kernen. 42 Schffl. Dinkel. 27 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

29 Schffl. Kernen. 5 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 8 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 10 1/2 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld t.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1 1/2 kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.